



**Österreichisches  
Umweltzeichen**

**Schritt für Schritt Anleitung**

für

# **Beherbergungsbetriebe**

Eine praxisgerechte Anleitung

zur Umsetzung der Umweltzeichen Richtlinie

Uz 200 „Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe“

**Ausgabe vom 1.Jänner 2023**

März 2023

## Kontakte

Für Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

### Zeichengebende Stelle des Österreichischen Umweltzeichens

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

#### **Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**

Frau Dr. Regina Preslmair  
Frau DI Elvira Kreuzpointner  
Stubenbastei 5  
1010 Wien  
Tel: (+43-1) 711 62 61 –1645  
[regina.preslmair@bmk.gv.at](mailto:regina.preslmair@bmk.gv.at)

### Fachliche Betreuung, Administration und Antragsabwicklung



#### **Verein für Konsumenteninformation**

Herr DI Otto Fichtl  
Linke Wienzeile 18  
1060 Wien  
Tel: (+43-1) 58877 – 235  
[otto.fichtl@vki.at](mailto:otto.fichtl@vki.at)

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Beratung .....	5
Online-Antragstellung und Software-Unterstützung.....	5
Schritt für Schritt Anleitung zur Umsetzung .....	6
1. Schritt - Der Umweltcheck.....	6
2. Schritt – Umsetzung der Kriterien .....	17
3. Schritt – Antragstellung .....	18
4. Schritt – Prüfung .....	18
5. Schritt – Verleihung und Zeichennutzung .....	19
Kosten .....	20
ANHANG .....	1
Anhang 1: Umweltzeichen - Beratung.....	1
Anhang 2: Energieberatung .....	2

## **Einleitung**

Herzliche Gratulation, dass Sie sich für die Umsetzung des Österreichischen Umweltzeichens für Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe / EU Ecolabels für Beherbergungsbetriebe entschieden haben!

Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel stehen für „Urlaub mit Umweltplus“: sie sollen eine Umwelt- und Qualitätsverbesserung in Ihrem Betrieb bewirken, das Image Ihres Betriebes erhöhen und zu einer gesteigerten Gästezufriedenheit führen.

Der folgende Leitfaden unterstützt Sie bei der erfolgreichen Umsetzung und Antragstellung damit der Weg zum Umweltzeichen-Betrieb so einfach und gewinnbringend wie möglich gestaltet wird.

## Beratung

Sie haben die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung der Umweltzeichen durch erfahrene und speziell dazu geschulte Berater und Beraterinnen begleiten zu lassen. Die Umweltzeichen-Berater/-innen können wertvolle Hinweise zur Umsetzung der Kriterien bieten und bei der Erstellung der erforderlichen Unterlagen behilflich sein.

Für viele Betriebe ist die Beziehung einer externen Beratung der effektivste Weg, rasch das Umweltzeichen zu erhalten, da viele Kriterien, Aufgaben und Konzepte mit Hilfe eines Experten / einer Expertin einfacher und schneller umgesetzt werden können. Außerdem bietet ein „Blick von außen“ oftmals wichtige Hinweise zur Verbesserung der Betriebsabläufe sowie Anregungen zu Verbesserungen und Einsparungen in umweltrelevanten Bereichen.

-> Liste der BeraterInnen siehe <https://tourismus.umweltzeichen.at> -> Berater

In vielen Bundesländern werden diese Beratungen durch die Wirtschaftskammern / Wirtschaftsförderungsinstitute bzw. Landesregierungen gefördert. Auskünfte über spezielle Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten zum Umweltzeichen in Ihrem Bundesland erhalten Sie von Ihrem Umweltzeichen-Berater bzw. bei den entsprechenden Landesstellen.

-> siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/zertifizierung/förderungen>

## Online-Antragstellung und Software-Unterstützung

Als Hilfsmittel zur Umsetzung und Antragstellung wurden ein **Online Antragsformular** (Umweltzeichen-Umsetzungssoftware) sowie ein zahlreiche begleitende Dokumentvorlagen (Umwelt- und Abfallkonzept, Aufzeichnungsblätter etc.) entwickelt.

Die Umweltzeichen-Software enthält eine Eingabemaske für allgemeine Betriebsdaten sowie für jedes Kriterium eine einfache Maske zur Angabe der Umsetzung und der Dokumentation. Ergänzende Erläuterungen und Querverweise zu verwandten Kriterien sind ebenso enthalten wie direkte Verbindungen zu den Begleitdokumenten sowie Links zu weiteren Informationsquellen.

Damit nichts vergessen wird können Sie für noch nicht vollständig bearbeitete Kriterien eine Liste der noch offenen Punkte erstellen („To do – Liste“).

Wenn Sie die Kriterien mittels dieser Software bearbeitet haben, erhalten Sie eine automatische Auswertung, ob Ihr Betrieb die Anforderungen des Umweltzeichens erfüllt bzw. welche Punkte noch zu erledigen sind. Das Ergebnis Ihrer Eingaben dient als Antragsunterlage und als Nachweis für die Erfüllung der Kriterien (ggf. sind zusätzliche Dokumente im Rahmen der Prüfung vorzulegen) und stellt somit die Basis für die Antragstellung und Prüfung zum Österreichischen Umweltzeichen dar.

Unter <https://www.umweltzeichen.at/de/zertifizierung/der-weg-zum-umweltzeichen/antragsinfos-tourismus> können Sie sich unverbindlich registrieren und kostenfrei die Software nutzen.

## Schritt für Schritt Anleitung zur Umsetzung

### 1. Schritt - Der Umweltcheck

Die folgende Checkliste zur ersten Analyse der Anforderungen des **Österreichischen Umweltzeichens** in Ihrem Betrieb enthält zunächst eine Übersicht der wichtigsten Anforderungen (= Muss-Kriterien) sowie Hinweise auf weitere Soll-Kriterien.

Inhaltsgleiche(=) bzw. sehr ähnliche(~) Kriterien des **EU-Ecolabels** sind in der Spalte „EU“ angeführt. Sie sehen, dass die beiden Zeichen in vielen Bereichen deckungsgleich sind!

**Achtung:** Die hier dargestellte Reihenfolge folgt nicht immer der thematischen Reihenfolge der Bereiche der Kriterienkataloge! Genaue Informationen zu den Anforderungen sowie zu den weiteren Soll-Kriterien finden Sie in der Umsetzungs-Software bzw. steht der Kriterienkatalog des Umweltzeichens für Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe unter <https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%20200/Long/UZ%20200%20Tourismus-%2C%20Gastronomie-%20und%20Kulturbetriebe.pdf> zum Download zur Verfügung.

Die Richtlinie des EU-Ecolabels finden Sie hier:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017D0175&from=EN>

Das Ausfüllen dieser Checkliste **ersetzt nicht die Umsetzung mittels der Umweltzeichen-Software!** Das Protokoll der Software dient als Eigendeklaration und Nachweis der Erfüllung und hat daher auf jeden Fall zu erfolgen!

### Kontakt zum Österreichischen Umweltzeichen / Bestellung weiterer Unterlagen beim Verein für Konsumenteninformation (VKI)

DI Otto Fichtl; 1060 Wien, Linke Wienzeile 18; Tel: +43-(0)1-58877-235;

Email: [otto.fichtl@vki.at](mailto:otto.fichtl@vki.at) ; Web: [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

Alle in den Fragen angesprochen „Umweltzeichen“ beziehen sich auf „**Umweltzeichen nach ISO Typ I**“, also Zeichen, deren Kriterienkontrolle durch eine unabhängige externe Prüfung sichergestellt wird (z.B.: Österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel, Blauer Engel).

## Teil Eins – Grundlagen

Beantworten Sie die Fragen indem Sie „ja“ oder „nein“ ankreuzen. Je mehr „ja“ Antworten Sie haben, umso leichter wird es für Sie sein, sich das Österreichische Umweltzeichen zu erarbeiten. Die Fragen in diesem Teil beziehen sich nur auf die **verpflichtenden Grundlagen**. Den zusätzlichen Kriterienkatalog, aus dem Sie noch eine gewisse Punktezahl erreichen müssen, finden Sie in Teil 2.

**Wichtig:** Wenn aus technischen oder betriebsspezifischen Gründen die Erfüllung verpflichtender Kriterien nicht möglich ist, so werden diese aus der Wertung genommen und müssen nicht erfüllt werden (z.B. Anforderungen bzgl. Heizkessel, wenn diese nicht vorhanden sind; Anforderungen, die nicht im Einflussbereich des Betriebs liegen).

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Umweltzeichen-Team beim VKI (Kontakt siehe oben) oder eine:n Umweltzeichen-Berater:in ihres Bundeslandes wenden (Informationen anbei, im Email oder auf <https://www.umweltzeichen.at/de/zertifizierung/förderungen> ).

## Verpflichtende Kriterien

### Liste A - Basisvoraussetzungen / Verpflichtende Kriterien

Basisvoraussetzungen für einen Umweltzeichen-Betrieb, die bei Änderung ggf. eine größere Investition erfordern:

Basisvoraussetzungen / Verpflichtende Kriterien	ja	nein	EU
E11: Stammen 100% Ihres Stromes bereits aus erneuerbaren Energiequellen (mit Umweltzeichen oder zumindest Herkunft Österreich) oder können Sie binnen 2 Jahren einen Vertragswechsel zu einem Anbieter von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (gemäß obiger Anforderung) durchführen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=12
E07: Auf folgende Energieträger wird verzichtet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizöl (bei Erstantragstellung bzw. Ausstiegsziel bei bestehenden Verträgen)</li> <li>• Kohle oder Kohlebriketts</li> <li>• Ausschließliche Elektrodirektheizung mit Strom aus nicht-erneuerbaren Energiequellen</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~13
E04: Wenn Ihr Warmwasserheizkessel mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickt wird: Hat er einen Wirkungsgrad von mindestens 88%?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~6
E02: Sind die Fenster des Betriebes wärme gedämmt? (zumindest Doppelverglasung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=33 b
W03: Ist Ihr Betrieb an die kommunale Abwasserbehandlung angeschlossen oder verfügt er über ein eigenes Klärsystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

? Haben Sie alle Fragen mit **JA** beantwortet? Dann sind Sie auf einem guten Weg! Bitte weiter bei Liste B.

? Haben Sie eine odere mehrere Fragen mit **NEIN** beantwortet? Dann müssen Sie einige grundlegende Änderungen vornehmen um die Bedingungen des Umweltzeichens zu erfüllen. Bitte wenden Sie sich an eine/n Berater/in oder an das Umweltzeichen-Team beim VKI. Um mehr zu wissen, können Sie auch noch die folgenden Fragen beantworten.

## Liste B - Weitere verpflichtende Kriterien

		Weitere verpflichtende Kriterien	ja	nein	EU
Betriebsführung		M01: Liegen ein <b>Nachhaltigkeitskonzept</b> und ein <b>Nachhaltigkeitsprogramm</b> vor? Werden darin die Ziele für die nächsten Jahre definiert und festgelegt, wie MitarbeiterInnen und Gäste einbezogen werden? Ist ein/e Umwelt-/Nachhaltigkeitsbeauftragte/r des Betriebes benannt? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~1
		M02: Können Sie die <b>Umwelleistungen</b> (neu umgesetzte Maßnahmen und deren Effekte) entsprechend quantifizierbar darstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M02: Gibt es ein Verfahren zur (internen) Erfolgskontrolle hinsichtlich der festgelegten Ziele bzw. zur kontinuierlichen Verbesserung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~1
		M03: Werden <b>Frauen und Männer gleichberechtigt</b> beschäftigt und Minderheiten nicht benachteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M04: <b>Schulen</b> Sie Ihre MitarbeiterInnen in umweltfreundlichem Verhalten, zum Umweltzeichen sowie weiteren Aspekten der Nachhaltigkeit (Qualität, Gesundheit, Sicherheit,...)? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=2
		M05/M06: <b>Informieren</b> Sie die Gäste/Kunden über Ihre Ziele in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit und bitten Sie sie diese ggf. zu unterstützen? (z.B. Information über Energiesparen, Abfalltrennung, kulturelles Erbe etc.)*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=3
		M08: Wird auf die besondere Qualität des <b>Gastronomie-Angebots</b> wie saisonale, regionale oder biologische Produkte hingewiesen und sind die (Erzeuger:innen der) regionalen Lebensmittel/Getränke auf den Speise- / Menü- oder Tischkarten angeführt? Sind auch Service-Mitarbeiter/innen (inkl. externe) eingeschult und können die Gäste darüber informieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M09: <b>Verwenden Sie das Umweltzeichen</b> (nach Vergabe) und kommunizieren Sie dessen Inhalte und die (Umwelt)Leistungen des Betriebs korrekt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~22
		M10: Messen Sie regelmäßig die <b>Zufriedenheit der Gäste</b> , auch bzgl. Aspekten der Nachhaltigkeit? (z.B. Feedbackbogen, Gästebuch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M11: Unterstützen Sie lokale Unternehmen bei der Entwicklung / dem Verkauf <b>nachhaltiger Produkte</b> oder verwenden Sie Elemente der örtlichen Kunst, Architektur etc.?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M12: Achten Sie auch bei der Gestaltung der ggf. angebotenen <b>Freizeitaktivitäten und Exkursionen</b> darauf, dass diese die Umwelt nicht belasten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		M13: Können Sie den <b>Verbrauch</b> an Energie, Strom, Wasser, Chemikalien und Abfall (incl. Lebensmittelabfällen) bestimmen und <b>kontrollieren</b> Sie diesen <b>regelmäßig</b> ? * Können Sie ggf. auch den prozentuellen Anteil des Verbrauchs der vor Ort selbst erzeugten erneuerbaren Energie sowie der verwendeten Produkte mit Umweltzeichen erheben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=5
		M14: Sofern relevant: ermöglicht der Betrieb der Öffentlichkeit Zugang zu historisch, kulturell, archeologisch oder spirituell bedeutenden Stätten auf seinem Gelände?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Abfall		A01: Liegt ein <b>Abfallwirtschaftskonzept</b> vor das nicht älter als 7 Jahre ist? Enthält es Angaben zu Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle des Betriebes?*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		A02: Trennt Ihr Betrieb den <b>Abfall</b> in allen Kategorien, die von der Müllabfuhr entsorgt und behandelt werden? Werden dabei gefährliche Abfälle besonders berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=19 b
		A03: Stellen Sie <b>auch für die Gäste ein Mülltrennsystem</b> zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=19 a
		A12: Werden (in Betrieben mit Speisenangebot) Empfehlungen zur geringeren <b>Verschwendung von Lebensmitteln</b> an die Gäste kommuniziert und Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen gesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



		Weitere verpflichtende Kriterien		ja	nein	EU
Energie	E01: Wurde in den letzten drei Jahren eine externe <b>Energieberatung / Energieerhebung</b> durchgeführt und liegen dazu Unterlagen vor? Oder liegt ein <b>Energieausweis</b> zusammen mit ergänzenden Angaben vor? (Privatvermieter können auch eine Eigenerhebung durchführen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	E03: Werden <b>Heizkessel</b> sachgerecht gewartet und jährlich bzw. nach gesetzlichen Vorschriften die Wirkungsgrade und die Emissionen überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~4
	E05: Verfügen der <b>Heizkessel</b> , der <b>Warmwasserspeicher</b> und die Heizungs- und Trinkwasserrohre in den nicht geheizten Räumen über eine <b>Wärmedämmung</b> (zumindest in den sichtbaren Bereichen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	E09: Verwenden Sie mind. 40% <b>energiesparende Leuchtmittel</b> , (mind. Energieeffizienzklasse D), Zeitschaltuhren oder Bewegungsmelder?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~8a, b; 10b
	E10: Verzichten Sie auf <b>Heizgeräte und Klimaanlage im Außenbereich</b> (Gastgarten, Terrassen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			=11
	E06: Schalten sich ihre <b>Heizsysteme/Klimaanlagen</b> bei geöffneten Fenstern selbsttätig aus oder informieren Sie Ihre Gäste diese auszuschalten, wenn Fenster geöffnet werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			=7, 10
	E06: Achten Sie bei <b>Neuanschaffung</b> von <b>Heizkesseln/Heizsysteme/Klimaanlagen</b> darauf, solche für erneuerbare Energien zu wählen bzw. die besten Energieeffizienzklassen zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~6, 7
	E12: Werden beheizte <b>Schwimmbäder und Whirlpools im Außenbereich</b> in der Nacht oder in Zeiten wo sie länger nicht genutzt werden abgedeckt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			=47 a
E14a: Werden die verursachten <b>CO2-Emissionen</b> – zumindest aus den betriebseigenen Verbräuchen von Strom, Wärme- und Kälteenergie - berechnet bzw. abgeschätzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Wasser / Sanitärbereich	W01: Wird im Betrieb ein nachhaltiger Umgang in Bezug auf <b>Nutzung des Wassers</b> verfolgt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	W02: Verfügen alle <b>WC-Spülkästen</b> entweder über einen automatischen Spülstopp, eine Spülstopp-Taste oder verbrauchen max. 6 Liter Wasser pro Spülgang?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~15 b
	W02: Verfügen die <b>Urinale</b> über eine automatische zeitlich begrenzte oder manuelle Steuerung sodass sie nicht ununterbrochen gespült werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			=15 a
	A04: Steht in jeder (Damen-)Toilette ein <b>eigener Abfallbehälter</b> und werden die Gäste aufgefordert Abfall dorthin zu entsorgen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	W02: Ist der Durchfluss der <b>Wasserhähne und Duschen</b> geringer als 12 Liter/min? (Ausnahme Spülenarmaturen und Mischbatterien für Badewannen, Massage- und Regenduschen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~14
	R05: Verzichten Sie auf <b>WC-Beckensteine und Pissoirsteine</b> und automatisch dosierte Spüleiniger bzw. Spülkastenzusätze?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
R06: Verzichten Sie in Badezimmern auf Einmal-Zahnputzbecher sowie weitestgehend – d.h. sofern nicht durch Sterneklassifizierung oder Konzernbestimmungen vorgegeben - auf zum einmaligen Gebrauch portionierte Toiletteartikel und <b>Einwegprodukte</b> (Shampoo, Seife, Duschkappen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			~18 a	
Chemie	R02: Gibt es in allen Haupteingangsbereichen <b>Schmutzschleusen /Schmutzfänger</b> (zB schwere Teppiche die so lange / breit sind, dass niemand daran vorbei kann)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	R04: Gibt es im Betrieb Geräte zur mechanischen <b>Abfluss-/Rohrreinigung</b> (Druckluft, Spirale etc.) und werden diese bevorzugt verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	R03: Verwenden Sie vorwiegend <b>Wasch- und Reinigungsmittel</b> (Allzweckreiniger, Geschirrspülmittel, Waschmittel etc.) mit Umweltzeichen** oder von der Positiv-Liste der Umweltberatung? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

		Weitere verpflichtende Kriterien	ja	nein	EU
		R01: Achten Sie auf eine ordnungsgemäße <b>Lagerung, Verwendung und Entsorgung von Chemikalien</b> und setzen Sie <b>Desinfektionsmittel</b> nur dort ein, wo es gesetzlich verlangt ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		R01: Verzichten Sie auf <b>Biozide</b> (Schädlingsbekämpfungsmittel) und <b>Pflanzenschutzmittel</b> bzw. verwenden Sie nur für den biologischen Landbau zugelassene Mittel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Luft		L01: Herrscht im gesamten Betrieb, in gemeinschaftlich genutzten Räumen, den Zimmern und im gesamten Freizeit-/Wellnessbereich <b>Rauchverbot</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=20
Gebäude / Freiflächen		G01: Werden bei Neu- und Umbauten die <b>klima:aktiv-Standards für Hotels</b> umgesetzt und wird darauf geachtet, dass Störungen natürlicher Ökosysteme vermieden werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		G02: Kann der Betrieb eine <b>Deklaration des barrierefreien Angebotes</b> („Access Statement“) vorlegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		G03: <b>Open front Cooler</b> sind im Betrieb nicht vorhanden bzw. wird bei Neuanschaffungen auf solche Geräte verzichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		F01: Werden bei Bepflanzungen einheimische, an den <b>Standort angepasste Pflanzenarten</b> verwendet und das Einwandern von invasiven Arten verhindert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=50
Gebäude / Freiflächen		F02: Leistet der Betrieb einen Beitrag zum <b>Erhalt der Artenvielfalt</b> (z.B. Förderung seltener Obst-/Gemüsesorten, Unterstützung von Naturschutzgebieten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		V01: Informieren Sie Ihre potenziellen Gäste/Besucher und Mitarbeiter:innen <b>bevorzugt</b> darüber, wie Sie Ihren Betrieb mit <b>öffentlichen Verkehrsmitteln</b> erreichen können und welche öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort vorhanden sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=21
Verkehr		V02: Motivieren Sie Ihre Gäste zu einer <b>umweltfreundlichen Anreise</b> mit öffentlichen Verkehrsmitteln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		V04: Sofern <b>Transportleistungen</b> (z.B. Gästetransport, Lebensmitteltransport) angeboten werden – gibt es ein Verzeichnis der Fahrzeuge und werden zumindest bei Neuanschaffungen die besten ökologischen Verbrauchsstandards berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		V03: Sind <b>Veranstaltungsorte</b> mit öffentlichen Verkehrsmitteln mehrmals täglich erreichbar oder wird für Green Meetings ein <b>Shuttle Service</b> angeboten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Büro		B01: Verwenden Sie <b>Büropapier</b> mit einem Umweltzeichen (nach ISO Typ 1)? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=51 c
		B02: Sind für Tagungen und Seminare zur Verfügung gestellte <b>Schreibwaren aus Papier</b> mit einem Umweltzeichen zertifiziert oder aus 100% Recyclingpapier oder total chlorfrei gebleicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

? Haben Sie alle Fragen mit **JA** beantwortet? Gratulation! Sie sind auf dem besten Weg zum Umweltzeichen. Bitte beantworten Sie noch Teil 2 und gegebenenfalls die Liste für Verpflegung.

? Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit **NEIN** beantwortet? Dann müssen sie noch ein paar Änderungen vornehmen. Bitte wenden Sie sich an eine/n Berater/in oder an das Umweltzeichen-Team im VKI. Für weitere Informationen können Sie noch Teil 2 und gegebenenfalls die Listen Verpflegung, Seminar und/oder Wellness bearbeiten.

## Liste Verpflegung

Verpflichtende Kriterien bei Speisenangebot an die Gäste (Frühstück, einfache Speisen und Snacks, à la Carte Restaurant)

		Ja	Nein	EU
Abfall	K01: Verwenden Sie überwiegend <b>Mehweggebinde</b> oder <b>Konzentrate</b> bei Wasser, Bier und alkoholfreien Getränken und Verzichten Sie im Betrieb weitestgehend auf die Verwendung und den Verkauf von <b>Getränkedosen</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	K02: Verzichten Sie auf <b>Portionspackungen</b> oder verwenden diese nur vereinzelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~17
	K03: Verzichten Sie im Betrieb auf <b>Einwegprodukte</b> bei Trinkgefäßen, Tellern, Besteck und Tischtüchern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	=18b
Produkte	K03: Falls Sie <b>Catering</b> anbieten, verzichten Sie auch dabei auf Einwegprodukte oder verwenden biologisch abbaubare, kompostierbare Einwegprodukte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	K04: Verwenden Sie für im Stück verabreichte <b>Eier</b> (z.B. Frühstückseier) ausschließlich solche aus Freilandhaltung und falls sonstige Eier/Eiprodukte verwendet werden, stammen diese <u>zumindest</u> aus Bodenhaltung regionaler Lieferanten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	K05: Verwenden Sie Lebensmittel und mind. drei Getränke aus <b>regionaler Produktion</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~65a
	K06: Verwenden Sie mind. je ein Getränk (heiß, alkoholfrei, alkoholisch), vier Molkereiprodukte, eine Sorte Fleisch und mindestens eine regelmäßig verwendete Hauptzutat / Beilage aus <b>biologischer Landwirtschaft</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	~65c
	K07: Bieten Sie regelmäßig/täglich einen <b>Klimateller</b> an (vegetarisches oder veganes Gericht aus ökologischen / regionalen Hauptzutaten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	K10: Bieten Sie regelmäßig <b>regionaltypische Speisen</b> an?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	K09: erwenden Sie mindestens zwei <b>Produkte aus Fairem Handel</b> , darunter Kaffee?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
K08: Verzichten Sie auf Speisen/Produkte die aus Gründen des <b>Artenschutzes</b> bzw. <b>ethischer Tierhaltung</b> problematisch sind (z.B. Gänsestopfleber, Schildkröte, Froschschenkel, bedrohte Fischarten wie Hai und Huchen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

## Teil 2 Soll Kriterien Beherbergung

Die folgenden Anforderungen sind **Beispiele** aus einer langen Liste von Möglichkeiten aus denen sie gemäß den Aktivitäten Ihres Betriebes **wählen** können! Sie müssen als Beherbergungsbetrieb aus diesem Bereich mindestens 35 Punkte (EU-Ecolabel mindestens 20 Punkte) erreichen. Mehr Punkte werden gefordert, wenn zusätzliche Dienstleistungen angeboten werden (Gastronomie, Seminarangebote, Wellness, Außenbereich). Kreuzen Sie die Kriterien an, die Sie bereits erfüllen: So bekommen Sie einen **Überblick** über Ihren Status. Die genaue Punkterfordernis für Ihren Betrieb sowie die Wertung der Kriterien und weitere Vorschläge finden Sie in der Richtlinie und der **Umsetzungssoftware**. Sie können auch eigene Ideen einbringen, wenn Sie andere als hier aufgeführte Leistungen erbringen!

	Soll-Kriterien	Ja	EU
Betriebsführung	M16: Erstellen Sie regelmäßig einen <b>Nachhaltigkeitsbericht</b> oder verfolgen ein <b>umfassendes Nachhaltigkeitskonzept</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	M20: Hat der Betrieb den <b>Tourismus-Kinderschutzkodex</b> unterzeichnet?	<input type="checkbox"/>	
	M 19: Verfolgt der Betrieb eine ganzheitliche Strategie zur Förderung der Vielfalt seiner MitarbeiterInnen und der Gäste und LieferantInnen („ <b>Diversity Management</b> “)?	<input type="checkbox"/>	
	M18: Gibt es ein <b>Umwelteam</b> oder werden die Umweltverantwortlichkeiten für einzelne Bereiche im Personalplan festgelegt?	<input type="checkbox"/>	
	M18: Motivieren Sie ihre Mitarbeiter:innen für <b>Umweltaktivitäten im Betrieb</b> (zB. externe Schulungen und Seminare zu umweltrelevanten Themen, Vorschlagwesen zum Thema Umweltschutz etc.)	<input type="checkbox"/>	
	M23: Ist <b>Umweltbildung</b> ein Bestandteil des Veranstaltungsprogramms für Gäste. (z.B. Vorträge, Führungen, Präsentationen zu umweltrelevanten Themen etc.)?	<input type="checkbox"/>	~26
	M25: Nimmt Ihr Betrieb an einem <b>Umwelt- oder Sozialprogramm</b> (z.B. EMAS, ISO 14001, Ökoprofit, Klimabündnis etc.) teil oder ist er nach einem Programm zertifiziert?	<input type="checkbox"/>	~23
	M26: Hat mindestens einer Ihrer <b>Hauptlieferanten / Dienstleistungserbringer</b> an einem Umweltprogramm (w.o.) teilgenommen und ist ggf. danach zertifiziert?	<input type="checkbox"/>	~24
	M27: Beteiligt sich Ihr Betrieb aktiv an <b>regionalen oder überregionalen Initiativen</b> zu Umwelt- oder Nachhaltigkeit?	<input type="checkbox"/>	
	M28: Ist Ihr Betrieb Teil eines <b>Umweltzeichen-Reiseangebots</b> eines mit dem Umweltzeichen zertifizierten Reiseveranstalters?	<input type="checkbox"/>	
	M29: Erfolgt die <b>Auftragsvergabe</b> bei Werkverträgen (Bauausführung, Einrichtung), Serviceverträgen und Pflegearbeiten sowie Gestaltungs- und Druckaufträgen <b>an regionale Wirtschaftsbetriebe</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	G11: Fördert der Betrieb <b>barrierefreies Reisen</b> (z.B. durch Beseitigung baulicher Barrieren, Schaffung barrierefreier Angebote, barrierefreie Ausstattung, barrierefreie Homepage, Förderung der barrierefreien An- und Abreise etc.)?	<input type="checkbox"/>	
	M31: Sind im Betrieb <b>zusätzliche Strom- und Wasserschalter</b> zur Datenerhebung in unterschiedlichen Bereichen oder von verschiedenen Geräten eingebaut (z.B. Zimmer, Wäsche- und Küchendienst und/oder spezifische Geräte)?	<input type="checkbox"/>	=27
	E13: Hat Ihr Betrieb eine weitergehende/ <b>vertiefende Energieberatung</b> durch einen/eine EnergietechnikerIn/-beraterIn in Anspruch genommen?	<input type="checkbox"/>	~5 39
	E13: Liegt ein <b>Energieausweis</b> nach OIB 6 vor?	<input type="checkbox"/>	
	E14: Erfasst und kompensiert der Betrieb seine <b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b> ?	<input type="checkbox"/>	

		Soll-Kriterien	Ja	EU
		E16: Ist in allen Haupteingangsbereichen des Betriebes ein <b>Windfang</b> (baulich bzw. temporär) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	
		Setzt der Betrieb einen <b>Heizkessel</b> (Wirkungsgrad über 95%) ein?	<input type="checkbox"/>	=32
		E23: Kommen mindestens 70% der Energie für Beheizung oder Kühlung der Räume oder Bereitung von Warmwasser aus <b>erneuerbaren Energiequellen</b> ?	<input type="checkbox"/>	=40
		E25: Ist der Betrieb ist an ein <b>effizientes Fernwärmenetz</b> angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	=35
		E21: Gibt es eine effiziente <b>Wärmepumpe</b> für die Wärmeerzeugung oder die Klimaanlage?	<input type="checkbox"/>	~29
		E18: Wird die <b>Heiztemperatur</b> während der Nacht oder etagenweise nach Bedarf oder in nicht belegten Gästezimmern <b>abgesenkt</b> ?	<input type="checkbox"/>	
		E24: Stammen mindestens 50% der Energie zur Beheizung des <b>Wassers in Schwimmbädern</b> aus erneuerbaren Energiequellen?	<input type="checkbox"/>	=41
		E28: Kann die <b>Temperatur</b> in jedem Raum individuell geregelt werden?	<input type="checkbox"/>	~33 a
		E29: Sind mind. 80% der <b>Heizkörper</b> des Betriebs NICHT durch Verkleidungen oder Einrichtungen (z.B. bodenlange Vorhänge, Möbel oder Verbauungen) verdeckt?	<input type="checkbox"/>	
		E30: Hat der Betrieb ein <b>Wärmerückgewinnungssystem</b> (z.B für Kühlsystem, Ventilatoren, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Swimmingpool etc.)?	<input type="checkbox"/>	=32
		E22: Gibt es in 90 % der Gästezimmer / vermieteten Beherbergungen eine <b>automatische Lichtabschaltung</b> , sobald die Gäste ihr Zimmer verlassen?	<input type="checkbox"/>	=34
		E22: Schaltet sich die <b>Außenbeleuchtung</b> , die nicht für Sicherheitszwecke benötigt wird, automatisch nach einer definierten Zeit aus oder wird sie durch einen Annäherungssensor gesteuert?	<input type="checkbox"/>	=34
		E33: Stammen 100 % des <b>Stroms aus erneuerbaren Energiequellen</b> im Sinne der Umweltzeichenrichtlinie 46 „Grüner Strom“***?	<input type="checkbox"/>	~38
		E33: <b>Erzeugen Sie im Betrieb Strom</b> aus Sonnen-, Wasser- oder Windenergie, Erdwärme, Biomasse oder Geothermie?	<input type="checkbox"/>	~39
		E34: Sind alle Saunen und Dampfbäder mit einer <b>Zeitschaltuhr</b> ausgerüstet oder werden MitarbeiterInnen schriftlich angewiesen, die Ein- und Ausschaltung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	
		E35: Sind alle elektrischen <b>Handtrockner mit Annäherungssensoren</b> ausgestattet oder tragen ein Umweltzeichen**?	<input type="checkbox"/>	=36
	G13: Werden im Betrieb hauptsächlich oder ausschließlich <b>energiesparende Geräte, Lampen und Leuchten</b> eingesetzt? (Bürogeräte mit Energy Star, Leuchten, Haushaltsgeräte mind. mit Energieeffizienzklasse A etc.)?	<input type="checkbox"/>	=31	
Wasser / Sanitär		W05: Sind sämtliche <b>Urinale</b> wasserlos oder mit einem Spülsystem ausgestattet, das eine Einzelspülung jedes Urinals bei Benützung ermöglicht?	<input type="checkbox"/>	=43
		W06: Liegt die <b>Durchflussleistung</b> aller Wasserhähne und Duschköpfe (mit Ausnahme des Badewannenzulaufs) im Durchschnitt bei 8 Liter/Minute oder darunter?	<input type="checkbox"/>	=42
		W06: Sind sämtliche <b>Duschen auf Freiflächen und in gemeinschaftlich genutzten Räumen</b> oder Armaturen in Küchen und in gemeinschaftlich genutzten Bereichen mit Zeitautomatik oder Annäherungssensor oder ähnlichem ausgestattet?	<input type="checkbox"/>	=42
		W08: Wird ein befülltes <b>Schwimmbad</b> (Hallenbad) während der Nacht und/oder wenn es länger als einen Tag nicht benutzt wird, mit einer <b>Abdeckung</b> versehen?	<input type="checkbox"/>	=47
		G16: Wenn Sie im Betrieb selbst waschen: verbrauchen die <b>Waschmaschinen</b> höchstens 12 Liter Wasser je kg Füllmenge?	<input type="checkbox"/>	=44
Abfall		A07: Stellen Sie Ihren Gästen <b>am Zimmer / in Mietunterkünften oder auf der Etage / in zentralen Bereichen</b> gekennzeichnete Behälter für <b>Abfalltrennung</b> zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	
		A06: Wird Gästen gegebenenfalls (z. B. in Apartments) die ordnungsgemäße <b>Entsorgung von Fetten und Ölen</b> aus ihrem Eigenverbrauch angeboten?	<input type="checkbox"/>	



	Soll-Kriterien	Ja	EU
	A09: Werden gebrauchte <b>Möbel, Textilien</b> etc. an wohltätige Einrichtungen abgegeben oder an Einrichtungen die derartige Güter sammeln und weitergeben?	<input type="checkbox"/>	=57
	A10: Verwenden Sie im Betrieb ausschließlich <b>wieder befüllbare Patronen bzw. Tonerkartuschen</b> für Drucker und (Farb-)Kopiergeräte?	<input type="checkbox"/>	
Luft / Lärm	L03: Besteht in sämtlichen Innenräumen <b>Rauchverbot</b> ?	<input type="checkbox"/>	=60
	L04: Wird eine optimale <b>Luftqualität</b> in Innenräumen durch Verzicht auf Luftbeduftung?	<input type="checkbox"/>	=85
	L04: Sind die Innenräume frei von <b>Duftstoffen</b> ? Werden Bettlaken, Handtücher und Textilien mit Waschmitteln ohne Duftstoffe gewaschen? Erfolgt die Reinigung mit duftstofffreien Mitteln?	<input type="checkbox"/>	=85
	L05: Treffen Sie Maßnahmen zur <b>Lärmverminderung</b> oder –vermeidung (z.B. Einhaltung von Ruhezeiten, keine Musikberieselung, Mobiltelefonfreie Bereiche)?	<input type="checkbox"/>	
Büro / Seminar	B03: Tragen <b>Büropapiere</b> das „Österreichische Umweltzeichen“ oder den „Blauen Engel“ <sup>***</sup> ?	<input type="checkbox"/>	=51 c
	B03: Sind mind. 80% der im Betrieb verwendeten Kuverts aus <b>100% Recyclingpapier</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	B04: Ist das Papier, das Sie bei <b>externen Druckaufträgen</b> verwenden (z.B. Hausprospekte, Briefpapier) total chlorfrei gebleicht (TCF) oder aus 100% Recyclingpapier oder trägt ein Umweltzeichen**?	<input type="checkbox"/>	~51 d
	B04: Lassen Sie Ihre <b>Druckerzeugnisse</b> nach den Anforderungen einer Umweltzeichen-Richtlinie für Druckerzeugnisse in zertifizierten Druckereien** erstellen und entsprechend kennzeichnen?	<input type="checkbox"/>	=51 d
	B05: Tragen mind. 30 % der für <b>Tagungen und Seminare</b> zur Verfügung gestellten <b>Schreibwaren aus Papier</b> (wie z.B. Blöcke, Flipchart-Blöcke, Büropapier) ein Umweltzeichen** oder sind aus 100 % Recyclingpapier?	<input type="checkbox"/>	
	G18: Sind <b>energieeffiziente Geräte für den Seminarbetrieb</b> vorhanden?	<input type="checkbox"/>	
	B05: Werden ausschließlich umweltschonende <b>Pinnwände</b> (z.B. Korkwand) und wieder verwertbare <b>Whiteboards</b> eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	
	B05: Werden ausschließlich <b>nachfüllbare Stifte, Marker und Kulis</b> sowie unbehandelte Bleistifte verwendet?	<input type="checkbox"/>	
Chemie / Reinigung	R07: Erstellen Sie einen schriftlichen <b>Reinigungsplan</b> (und gegebenenfalls einen <b>Desinfektionsplan</b> ) der für <u>alle</u> Bereiche des Betriebs festlegt wie oft, von wem und womit diese zu reinigen (bzw. desinfizieren) sind?	<input type="checkbox"/>	
	R09: Ist eine gezielte und sparsame <b>Dosierung</b> der eingesetzten Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel gewährleistet (z.B. automatische Dosieranlagen, Anbringen von schriftlichen Dosieranleitungen und Hinweise zur Wasserhärte)?	<input type="checkbox"/>	~55
	R12: Tragen mind. 80 % (nach Gewicht) der verwendeten Handspülmittel, Reiniger für Spülmaschinen, Waschmittel, Allzweckreiniger, Sanitärreiniger und/oder Seifen und Shampoos ein <b>Umweltzeichen**</b> ?	<input type="checkbox"/>	=54
	R15: Bei Anwendung von <b>Insektenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln</b> : Werden Produkte verwendet, die für den biologischen Landbau zugelassen sind oder ein Umweltzeichen** tragen?	<input type="checkbox"/>	
	R16: Werden mechanische Methoden oder Sand-/Kiesstreuung (anstelle von Streusalz) zur <b>Enteisung</b> von Wegen/Flächen verwendet?	<input type="checkbox"/>	=56
	R16: Wenn Sie chemische <b>Enteisungsmittel</b> anwenden: werden Produkte mit Umweltzeichen** verwendet?	<input type="checkbox"/>	=56
	R17: Werden zur <b>Wasserdesinfektion in Schwimmbädern</b> ausschließlich chlor- und bromfreie Mittel eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	=47 b
	R18: Sind <b>Toilettenpapier</b> oder <b>Papierhandtücher</b> oder <b>Küchenrollen</b> oder <b>Mundservietten</b> aus 100% Recyclingpapier oder mit Umweltzeichen** ausgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	~51

	Soll-Kriterien	Ja	EU
Bausführung / Ausstattung	G04: Wurde der Betrieb nach den Grundsätzen des <b>klimagerechten Bauens</b> (z.B. gemäß Kriterien von klima.aktiv) errichtet?	<input type="checkbox"/>	
	G05: Wurden im Betrieb <b>Baumaterialien oder Dämmstoffe</b> verwendet, die von baubiologischen Instituten geprüft oder empfohlen sind bzw. ein Umweltzeichen** tragen?	<input type="checkbox"/>	
	G06: Sind Mindestens 50 % der Innenanstriche oder mindestens 50 % der Außenanstriche mit <b>Farben und Lacken</b> versehen, die ein Umweltzeichen** haben?	<input type="checkbox"/>	
	G07: Sind alle Bodenbeläge / Tapeten des Betriebes <b>PVC-frei</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	G08: Bestehen mind. 70% der <b>Möbel</b> in den Zimmern überwiegend <b>aus Vollholz</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	G09: Verwendet der Betrieb bei der <b>Innenraumausstattung</b> sowie der <b>Raumdekoration</b> natürliche bzw. nachwachsende Materialien (z.B.: Tisch- und Pflanzenschmuck aus natürlichen Materialien (keine Plastikblumen), Raum- und Festtagsdekoration aus natürlichen Materialien, Kleiderbügel aus Holz etc.)?	<input type="checkbox"/>	
	G10: Stammen im Betrieb verwendete <b>Textilien und Matratzen</b> nachweislich aus ökologischem Material oder sind schadstoffgeprüft oder tragen ein Umweltzeichen**?	<input type="checkbox"/>	
	G12: Gibt es spezielle <b>Allergiker-Zimmer</b> bzw. Angebote für Allergiker?	<input type="checkbox"/>	
	G20: Tragen mindestens 40 % aller <b>langlebigen Güter</b> (wie z. B. PC, Notebooks, Möbel, Staubsauger, harte Bodenbeläge etc.) ein Umweltzeichen**?	<input type="checkbox"/>	=52
	An- / Abreise, Mobilität	V06: Bieten Sie Gästen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, ein <b>Abholservice</b> von der nächstgelegenen Haltestelle an? Eventuell sogar mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (z.B. Elektroauto, Pferdekutsche)?	<input type="checkbox"/>
V07: Motivieren Sie den Gast zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder anderer <b>umweltfreundlicher Verkehrsmittel vor Ort</b> (z.B. Bewerbung und Verkauf von Fahrscheinen und Kombi-Tickets; Anreize zum Verzicht auf den PKW während des Aufenthaltes, Rückholservice bei Wanderungen)?		<input type="checkbox"/>	
V08: Beteiligen Sie sich aktiv an <b>regionalen oder überregionalen Kooperationen</b> zur Verbesserung umweltfreundlicher Mobilitätsangebote?		<input type="checkbox"/>	
V09: Stehen den Gästen und MitarbeiterInnen <b>Fahrräder</b> zur Verfügung. (Im Betrieb bzw. aktive Bewerbung einer Kooperation mit Fahrradverleih)?		<input type="checkbox"/>	~63
V10: Legt der Betrieb <b>Wanderkarten</b> und/oder Radwanderkarten zur Nutzung im Betrieb auf oder bietet sie zum Verkauf an?		<input type="checkbox"/>	
V11: Bieten Sie den Gästen <b>geführte Wanderungen</b> und/oder Radtouren an?		<input type="checkbox"/>	
V12: Bietet der Betrieb spezielle <b>Angebote und Serviceeinrichtungen</b> (Fahrradeinstellraum, Reparatursets etc.) für Fahrräder (od. Inline-Skates, Scooters...) an?		<input type="checkbox"/>	
V13: Besitzt der Betrieb ein Konzept zur <b>umweltverträglichen betrieblichen Mobilität</b> und Transportrationalisierung, setzt dieses um und entwickelt es weiter?		<input type="checkbox"/>	
V14: Werden umweltfreundlichere <b>Fahrzeuge</b> verwendet (E-Mobile, Hybridfahrzeuge etc.)?		<input type="checkbox"/>	
Lebensmittel		K13: Stellen Sie zu den Mahlzeiten / dem Café <b>frisches Leitungswasser</b> bereit?	<input type="checkbox"/>
	K05b: Beziehen Sie mehr als zwei Lebensmittel / Produkte von Landwirten oder Direktvermarkten <b>aus der Region</b> ?	<input type="checkbox"/>	~65 a
	K25: Stammen <b>Eier</b> aus Freilandhaltung oder biologischer Haltung?	<input type="checkbox"/>	
	K27: Verwenden Sie wo sinnvoll möglich ausschließlich Produkte aus <b>Fairem Handel</b> ?	<input type="checkbox"/>	
	K14: Ist das Speiseangebot auf <b>saisonal verfügbare Lebensmittel</b> abgestimmt (z.B: keine Erdbeeren oder Spargel im Winter)	<input type="checkbox"/>	
	K32: Gibt es in der Speisekarte zumindest teilweise eine <b>Kennzeichnung</b> mit Nährwertangaben, Broteinheiten etc.?	<input type="checkbox"/>	
	K32: Wird in der Speisekarte auf die <b>Herkunft der Speisen</b> verwiesen?	<input type="checkbox"/>	

	Soll-Kriterien	Ja	EU
	K 35: werden aktiv Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen getroffen? (z.B. Schulungen, Kooperationen mit karitativen Organisationen, Wählbarkeit der Portionsgrößen)	<input type="checkbox"/>	
	K19: Ist der Betrieb Partner einer <b>Genussregion</b> oder mit dem <b>AMA Gastrosiegel</b> ausgezeichnet?	<input type="checkbox"/>	
	K29: Haben Sie für die Kontrolle der biologischen Lebensmittel einen <b>Kontrollvertrag</b> mit einer externen Bio-Kontrollstelle abgeschlossen?	<input type="checkbox"/>	
Außenbereich, Grünfläche, Garten	F04: Werden die Grünflächen des Betriebs entweder ohne den Einsatz von <b>Pestiziden</b> oder gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus bewirtschaftet?	<input type="checkbox"/>	=66
	F03: Erfolgt Neubepflanzung ausschließlich mit Bäumen / Hecken, Sträuchern od. anderen <b>Pflanzenarten</b> die einheimisch und an den Standort angepasst sind?	<input type="checkbox"/>	=50
	F04: Setzen Sie bei der Verwendung von Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Blumenerden <b>torffreie Produkte</b> oder Produkte mit Umweltzeichen** ein?	<input type="checkbox"/>	
	F06: Sammelt der Betrieb <b>Gartenabfälle</b> getrennt und stellt sicher, dass diese gemäß den Bestimmungen vor Ort kompostiert werden?	<input type="checkbox"/>	=58
	F10: Sind mindestens 75% der Freiflächen des Betriebs <b>unversiegelt</b> , also nicht durch Asphalt/ Zement oder andere Versiegelungsmaterialien bedeckt?		
	F07: Wird <b>Regenwasser</b> oder wieder aufbereitetes Wasser gesammelt und als Betriebswasser verwendet?	<input type="checkbox"/>	=48
	F08: Benutzt der Betrieb ein automatisches System, das die Bewässerungszeiten und den <b>Wasserverbrauch</b> der Bewässerung der Gärten und Pflanzen im Außenbereich optimiert?	<input type="checkbox"/>	=49
F09: Sind mindestens 50% der Gebäude mit dazu geeigneten <b>Dachformen</b> (Flachdächer oder Dächer mit geringer Dachneigung) oder mindestens eine <b>Fassadenfläche begrünt</b> ?	<input type="checkbox"/>	~74	

? Haben Sie mehr als 40 Fragen mit JA beantwortet? Dann sind Sie auf dem besten Weg zum Umweltzeichen. Bitte wenden sie sich an eine/n Berater/in oder fordern Sie beim Umweltzeichen Team die **Umsetzungssoftware** und weitere Informationen an!

? Haben Sie weniger als 30 Fragen mit JA beantwortet? Dann müssen Sie noch ein paar Kleinigkeiten ändern. Bitte wenden sie sich an eine/n Berater/in oder das Umweltzeichen-Team beim VKI.



## 2. Schritt – Umsetzung der Kriterien

Nach dem Umweltcheck gilt es, die Kriterien in der vorgesehenen Form umzusetzen und die Umsetzung für die Überprüfung zu dokumentieren. Zahlreiche Anforderungen können durch Eigendeklaration nachgewiesen werden bzw. wird die Konformität im Rahmen der Vor-Ort-Überprüfung festgestellt. Bei einigen Kriterien ist ein schriftlicher Nachweis erforderlich (z.B. Prüfprotokolle bzgl. Heizungswartung o.ä.). Für die Antragstellung ist weiters die Übermittlung des Abfallkonzeptes, des Umweltkonzeptes und des Berichts der Energieberatung erforderlich.

Mit Hilfe der **Umweltzeichen-Software** können die Angaben zur Art der Erfüllung und zum Nachweis der Kriterien in einer einfachen und standardisierten Form vorgenommen werden. Vorlagen für eventuell erforderliche Nachweise und Unterlagen sind in der Software mit den jeweiligen Kriterien verknüpft. Eine Anleitung zur Anwendung der Software ist verfügbar, zur Umsetzung der Anforderungen wird jedoch auch die Einbeziehung einer externen **Beratung** empfohlen. Beratungen für das Umweltzeichen werden durch Bund, die Landesregierungen bzw. Wirtschaftskammern/WIFI etc. gefördert! (s. *Umweltzeichen-BeraterInnen bzw. Förderungen*).

Für das Kriterium „Energieerhebung“ ist ein Energieausweis oder eine externe Energieberatung erforderlich (s. *Umweltzeichen-BeraterInnen bzw. Energieberatungsstellen*).

Wichtig ist, dass alle **Muss-Kriterien** des Kriterienkataloges erfüllt sind (soferne für den Betrieb zutreffend) und die erforderliche **Punkteanzahl der Soll-Kriterien** erreicht wird. Diese richtet sich nach der Größe des Betriebes bzw. den angebotenen Dienstleistungen und beträgt beim Österreichischen Umweltzeichen zwischen 35 und 64 Punkten, beim Ecolabel zwischen 20 und 31 Punkten.

Bei allfälligen Fragen zu den Anforderungen oder der Antragstellung können Sie sich gerne an den Verein für Konsumenteninformation (VKI, Kontakt s.u.) wenden. Dieser ist im Auftrag des Umweltministeriums für die fachliche und administrative Betreuung des Umweltzeichens zuständig.

### 3. Schritt – Antragstellung

Der Antrag auf Verleihung des Umweltzeichens ist durch Übermittlung des elektronischen **Antragsformulars** an den VKI zu stellen (Kontakt siehe unten). Zur Antragstellung ist das vollständige Ausfüllen der Umweltzeichen-Software erforderlich. Das ausgefüllte Protokoll der Software kann einfach online an den VKI übermittelt werden. Weiters sind das Umwelt- und Abfallkonzept, der Aktionsplan sowie der Energieerhebungsbericht und einige weitere Nachweise bei der Antragstellung hochzuladen. Allfällige weitere Dokumente und Nachweise sollten für die PrüferInnen im Rahmen der Prüfung vor Ort einsehbar sein. Gegebenenfalls sind diese Nachweise bei Herstellern, Lieferanten etc. einzuholen.

Eine nicht refundierbare Antragsgebühr wird eingehoben. Diese Gebühr deckt beim Österreichischen Umweltzeichen auch bereits die Kosten der Erstprüfung (s. *Kosten*).

### 4. Schritt – Prüfung

Zur Verifizierung der erfüllten Kriterien ist eine **Überprüfung des Betriebes vor Ort** durch eine/n unabhängige/n Prüfer/in erforderlich. Diese/r wird nach Eingang des Antrages beim Österreichischen Umweltzeichen vom VKI zugeteilt, die Prüfkosten sind hier in den Antragsgebühren enthalten. Beim Ecolabel wird der Prüfer vom Betrieb direkt beauftragt, die Kosten für die Überprüfung sind hier vom Betrieb zu tragen. Auf jeden Fall ist zu berücksichtigen, dass der Betrieb nicht von derselben Person geprüft wird, die auch die Beratung durchgeführt hat!

Die **Terminvereinbarung** für die Überprüfung vor Ort erfolgt direkt zwischen Betrieb und Prüfer/in.

Die **Prüfungszeit** im Betrieb ist von der Größe des Betriebes abhängig und beträgt etwa vier bis acht Stunden. Im Rahmen der Prüfung erfolgt eine Begehung des gesamten Betriebes. Beachten Sie bitte, dass die nötigen AnsprechpartnerInnen anwesend sind und die einzelnen Betriebsbereiche zugänglich sind.

Nach Ende der Prüfung erhält der Betrieb ein vorläufiges **Prüfungsergebnis** und Informationen über allenfalls noch nachzuliefernde Unterlagen. Die endgültige Freigabe des Betriebes zur Umweltzeichen-Nutzung erfolgt nach Beurteilung des Prüfberichtes der Umweltzeichen-Prüfung durch den VKI.

## 5. Schritt – Verleihung und Zeichennutzung

Für die Zeichennutzung wird mit dem Umweltministerium als zeichengebende Stelle des Österreichischen Umweltzeichens bzw. als zuständige Stelle für das EU-Ecolabel ein **Vertrag** abgeschlossen. Dieser enthält neben den Rechten und Pflichten des Zeichennutzers auch Regelungen zur richtigen Anwendung des Umweltzeichens, zur Überwachung der Einhaltung der Anforderungen sowie Bestimmungen zum Zeichenentzug, zu den Gebühren und der Dauer der Zeichennutzung.

Ist das Antragsverfahren erfolgreich abgeschlossen, so erhält der Betrieb eine **Urkunde** des Ministeriums. In der Regel findet die Übergabe der Auszeichnungsurkunde durch den/die Minister:in statt.

Mit Erhalt des Umweltzeichens ist der Betrieb berechtigt, das Umweltzeichen für die Dauer des Nutzungsvertrages für werbliche Zwecke zu verwenden. Bezüglich der Darstellung des Umweltzeichens auf eigenen Werbeträgern sind die entsprechenden Bestimmungen des Zeichennutzungsvertrages zu beachten.

Die **Vertragsdauer** für die Zeichennutzung beginnt mit dem Datum der Freigabe durch den VKI und endet beim Österreichischen Umweltzeichen nach vier Jahren. Beim EU-Umweltzeichen endet die Vertragsdauer für die Zeichennutzung mit dem Auslaufen der Kriterien für die entsprechende Produktgruppe (derzeit 30.06.2025). Werden die Kriterien ohne Änderungen um einen bestimmten Zeitraum verlängert, wird i.d.R. auch der Vertrag für die weitere Geltungsdauer des EU-Ecolabels automatisch verlängert.

Während der Dauer der Zeichennutzung hat der Betrieb die entsprechenden Auflagen der Kriterien zu erfüllen und insbesondere bei Änderungen der zeichengebenden Stelle zu berichten.

Für eine **Verlängerung** der Zeichennutzung nach Ablauf der Nutzungsperiode ist eine erneute Überprüfung nach den aktuellen Kriterien erforderlich. Zeichennutzer, die wieder ein neues Gesamtgutachten vorlegen müssen, werden ein Jahr vor Ablauf der Zeichennutzungsdauer schriftlich mit allfälligen individuellen Hinweisen (z.B. Hinweise auf Überarbeitung der Richtlinie) daran erinnert. Sechs Monate vor Ablauf der Zeichennutzungsperiode erfolgt eine neuerliche Kontaktaufnahme per E-Mail. Mit diesem Schreiben werden das Anmeldeformular für die Folgeprüfung und Unterlagen wie Richtlinie, Prüferpool, Prüfprotokoll, Berater:innenliste etc. versendet. Zu Vertragsende soll die Folgeüberprüfung abgeschlossen sein.

## Kosten

Für die Nutzung des Umweltzeichens sind jährliche Nutzungsgebühren in Abhängigkeit von der Größe des ausgezeichneten Betriebs zu zahlen. Zusätzlich muss eine einmalige Antragsgebühr entrichtet werden. Die Kosten für eventuelle Beratungsleistungen müssen von den Betrieben selbst getragen werden – hier gibt es aber in vielen Bundesländern Förderungen.

Eine Zusammenfassung der unterschiedlichen Betriebskategorien und Kosten finden Sie in der jeweils aktuellen Gebührenordnung unter diesem Link:

[Gebührenordnung für das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel ← Zertifizierung ← Umweltzeichen.at](#)

Sind Betriebe in mehreren Bereichen tätig, wird zur Berechnung die jeweils größere Betriebskategorie herangezogen (z. B. bei Betrieben mit Beherbergung und Gastronomie).

In der bei einem Antrag zur erstmaligen Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens zu entrichtenden Antragsgebühr sind auch die Kosten für die Erstprüfung inkludiert. Die jährlichen Nutzungsgebühren werden für die Betreuung der Lizenznehmer sowie Finanzierung von Marketing-Aktivitäten genutzt. Darüber hinaus dient die Jahresgebühr zur Abdeckung der Kosten jeweils einer Folgeprüfung.

Werden gleichzeitig das Österreichische Umweltzeichen für Tourismus und entweder für Bildung und/oder für Green Meetings und Events genutzt, reduziert sich die jeweilige Nutzungsgebühr um 25%. Finden die jeweiligen Prüfungen gemeinsam statt, reduziert sich auch die Antragsgebühr um 25 Prozent.

Bei gleichzeitiger Antragstellung für das Österreichische und Europäische Umweltzeichen (EU Ecolabel für Beherbergungsbetriebe) werden die Antragsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen um 25% reduziert und die Nutzungsgebühren für das Österreichische Umweltzeichen entfallen.

## ANHANG

### Anhang 1: Umweltzeichen - Beratung

Die Einbeziehung einer externen Beratung zur Umsetzung des Umweltzeichens stellt meist den effektivsten Weg dar, rasch das Umweltzeichen zu erhalten.

#### Aufwand und Kosten

Der Aufwand für eine externe Beratung richtet sich i.d.R. nach den Anforderungen und Wünschen bzw. nach den erbrachten Vor- und Eigenleistungen des Betriebes.

Eine „**All inclusive**“-Beratung umfasst neben der Vermittlung der entsprechenden Anforderungen und der Unterstützung bei deren Umsetzung in allen Betriebsbereichen auch die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes und die geforderte Energieerhebung. Neben den Beratungen und Datenaufnahmen vor Ort sind hier auch Zeiten zur Datenauswertung, Berichtslegung und Konzepterstellung sowie – wenn dies gewünscht wird – eine Begleitung bei der Betriebsprüfung inkludiert.

Durch **Eigenleistungen** des Betriebes (z.B. Datenaufnahme, Erstellung des AWK etc.) kann der Beratungsaufwand z.T. beträchtlich reduziert werden, es kann sogar ausreichend sein, die Beratung nur für spezifische Fragestellungen zu konsultieren.

Auf Wunsch bieten einige BeraterInnen die Begleitung zur Umsetzung des Umweltzeichens in Form von **Workshops** für mehrere Betriebe gemeinsam an (ev. mit individuellen vor Ort Beratungen kombiniert). Auch dadurch können Aufwand und Kosten für den einzelnen Betrieb gering gehalten werden.

Als **Tagsätze** für einen Beratungstag werden meist die von den Wirtschaftskammern festgelegten Sätze für geförderte Beratungen herangezogen, welche etwa zwischen 700,- und 900,- € (exkl. USt) betragen.

#### Vorteile

Erfahrene und speziell dazu geschulte Berater und Beraterinnen bieten wertvolle Hinweise zur Umsetzung der Kriterien und sind bei der Erstellung der erforderlichen Unterlagen behilflich. Viele Kriterien, Aufgaben und Konzepte können mit Hilfe eines Experten / einer Expertin einfacher und schneller umgesetzt werden. Außerdem bietet ein „Blick von außen“ oftmals wichtige Hinweise zur Verbesserung der Betriebsabläufe sowie Anregungen zu Verbesserungen und Einsparungen in umweltrelevanten Bereichen.

Nutzen Sie daher die angebotenen **Beratungsförderungen** der Bundesländer bzw. Wirtschaftskammern! Auskünfte über spezielle Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten zum Umweltzeichen in Ihrem Bundesland erhalten Sie von Ihrem Umweltzeichen-Berater oder bei den entsprechenden Landesstellen.

-> siehe dazu <https://www.umweltzeichen.at/de/zertifizierung/förderungen>

## Anhang 2: Energieberatung

### Anforderung des Umweltzeichens für Tourismusbetriebe

Das Umweltzeichen- Kriterium „**Energieerhebung**“ fordert entweder die Vorlage eines aktuellen Energieausweises (inkl. Vorschlägen zur Verbesserung des Betriebs) oder eine von einem/einer EnergietechnikerIn / -beraterIn erstellte Energieerhebung (= Grobanalyse des energietechnischen Ist-Zustandes des Betriebs, Maßnahmenplan). Diese muss längstens drei Jahre vor der Erstantragstellung erstellt worden sein. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur energetischen Verbesserung des Betriebes müssen in das Umweltkonzept des Betriebes einfließen.

**Ziel dieser Anforderung** ist es, vorhandene Energiesparpotentiale eines Betriebes zu eruieren und daraus resultierend Vorschläge für umsetzbare Verbesserungsvorschläge abzuleiten. Insbesondere bei Sanierungsvorhaben bzw. Neu- und Umbauten können so auch rechtzeitig die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Die Energieerhebung muss von einem externen Energieberater bzw. technischen Büro erstellt werden. Als Hilfestellung wurde eine **Vorlage** erarbeitet. Beratungsprotokolle bzw. Konzepte, die im Wesentlichen dieser Vorgabe entsprechen und nicht älter als drei Jahre sind, erfüllen das Kriterium selbstverständlich auch. Die vorgelegten Berichte können ggf. als Nachweis der Kriterien herangezogen werden.

**Hinweis:** Für eine über die Grobanalyse hinausgehende, vertiefende Energieberatung können im Rahmen des UZ-Kriteriums „Vertiefende Energieberatung“ zusätzlich Soll-Punkte erzielt werden!

### Kosten und Aufwand

Die Kosten für die Beratungsleistung variieren je nach Umfang und Unternehmen. In einzelnen Bundesländern bestehen sehr umfassende **Fördermöglichkeiten für Energieberatungen**. In Bundesländern mit Beratungsförderprogrammen zum Umweltzeichen kann auch die Energieerhebung über diese Förderungen abgewickelt werden.

Der Aufwand für die geforderte Grobanalyse des Betriebes ist von dessen Größe abhängig, sollte aber i.d.R. höchstens ein bis zwei Beratungstage betragen (= vor Ort-Analyse und Bericht).

Da die Inanspruchnahme einer professionellen, praxisnahen und möglichst objektiven Energieberatung energietechnische Einsparpotenziale des Betriebes aufzeigt, amortisieren sich die dafür notwendigen Kosten i.d.R. jedoch sehr rasch.

### Beratungsangebote

Die **Umweltzeichen-BeraterInnen** sind z.T. als EnergieberaterInnen tätig bzw. kooperieren mit solchen und können so die geforderte Energieerhebung durchführen (z.B. im Rahmen der Umweltzeichen-Beratung). Die Energieerhebung über eine/n Umweltzeichen-BeraterIn stellt oftmals einen einfachen und unbürokratischen Weg zur Erfüllung der Anforderung dar, da diesen die Anforderungen des Umweltzeichens bekannt sind.